

## Imkern im Juni

Endlich werden bei uns die Temperaturen nach dem Kälteeinbruch Mitte Mai wieder wärmer. Die Honigaufsätze sind aufgesetzt und manch ein Imker hat das Gefühl, jetzt ist die Arbeit getan. Dem ist aber nicht so. Die Ableger, die im April und Mai gebildet worden sind, bedürfen jetzt der besonderen Aufmerksamkeit. Es gilt sie regelmässig zu füttern und zu erweitern, damit sich aus ihnen bis zum Spätsommer starke Völker entwickeln. Sie sind der Garant für eine erfolgreiche Saison 2016 und dürfen vor allem im Juni nicht vernachlässigt werden. Sobald die Ableger brutfrei sind, können sie mit Milch- oder Oxalsäure gegen Varroa behandelt werden.

Auch jetzt noch sind regelmässige Schwarmkontrollen durchzuführen. Auch wenn der Honigraum aufgesetzt ist, bietet dies keine Garantie, dass das Volk nicht schwärmen will. Jetzt können weiterhin Ableger gebildet werden, um das Volk zu schröpfen oder die Varroapopulation zu senken. Da die Völker auch dieses Jahr früh in Brut gingen, kann die Varroapopulation in einzelnen Völkern sehr hoch sein, wenn im Frühling keine geeigneten Massnahmen getroffen worden sind. Wer den Aufwand nicht scheut, kann diese mit Hilfe des Drohnenschnittes oder mit Brutentnahmen senken. Wartet man bei einem zu hohen Befall bis zur 1. Ameisensäurebehandlung ab, sind die betroffenen Völker oft schon so massiv geschädigt, dass sie den Herbst nicht überleben.



Es können immer noch Ableger gebildet werden. Diese sollte allerdings noch vor der Sonnenwende passieren. Die Ableger müssen jetzt stärker gebildet werden. Ich nehme im Juni 4-5 Brutwaben und zwei Futterwaben. Nach 9 Tagen können die Weiselzellen ausgebrochen

werden und begattete Jungköniginnen im Ausfresskäfig zugesetzt werden. Wer keine Königinnen zur Verfügung hat, kann selbstverständlich auch eine schlüpfen lassen.

Bald steht die Honigernte an. Wer Zeit hat, sollte jetzt kontrollieren, ob alle notwendigen Gerätschaften zur Verfügung stehen und einsatzbereit sind: Honigschleuder, Honigsieb, Honigkessel, Abdeckungsgabel, etc. Wer keinen eigenen Schleiderraum besitzt, kann jetzt beginnen, einen geeigneten Raum herzurichten und zu säubern. Die Honigernte steht schneller vor der Tür, als man meistens denkt.



Ich wünsche allen einen schwarmfreien Sommer.

Bernarda Oggier

Juni 2015